

## Jahresbericht der hms 2014

### 1) Stiftungsvermögen

Im Jahr 2014 erhielt die hms **Zustiftungen** in Höhe von 6.000 Euro. Davon entfielen 3.000 Euro auf den 2013 neu eingerichteten **David-Kato-Fonds**. Ziel dieses Fonds ist es, die LGBTIQ-Menschenrechtsarbeit im „globalen Süden“ zu fördern.

Das gesamte Vermögen der hms betrug zum 31.12.2014 knapp 1,2 Mio. Euro. Dies bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um knapp 50.000 Euro. Der größte Teil davon ist auf die Wertsteigerung verschiedener Vermögensanlagen zurückzuführen.

Angesichts der allgemeinen Zinsentwicklung ist die von der hms erneut erreichte Durchschnittsverzinsung von 4,6 % als sehr positiv anzusehen. Aufgrund des gegenwärtig sehr niedrigen Zinsniveaus muss bei Wiederanlage von Geldern jedoch zukünftig von einem Rückgang dieser Durchschnittsverzinsung ausgegangen werden. Dies hat zur Folge, dass die Ausschüttung an Fördergeldern in den nächsten Jahren eher rückläufig sein könnte, sofern es nicht gelingt, durch Zustiftungen oder vermehrte Spenden den negativen Zinstrend zu kompensieren. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass die Höhe der Spenden in 2014 mit knapp 4.600 Euro um etwa 700 Euro höher als im Vorjahr lag.

### 2) Erfüllung Stiftungszweck

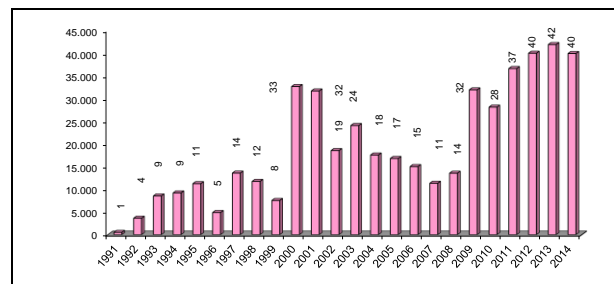
Die hms ist überwiegend als Förderstiftung tätig. 2014 wurde jedoch auch ein größeres eigenes Projekt in Angriff genommen. Zeitzeugen des Stifters der hms, Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno, sollen interviewt werden, um ein umfassendes Bild über das Lebenswerk dieser beeindruckenden Persönlichkeit zu gewinnen. Dazu wurde ein Werkvertrag vergeben. Das Projekt soll in der ersten Jahreshälfte 2015 fertig gestellt werden.

Im Förderbereich lag die Nachfrage nach Zuwendungen der hms in 2014 mit 39 Anträgen (mit einer Projektsumme von knapp 80.000 Euro) auf dem Niveau der beiden Vorjahre. Bewilligt wurden 25 Anträge mit einer Fördersumme von knapp 40.000 Euro. Dadurch sind Projekte mit einem Finanzierungsvolumen von 530.000 Euro unterstützt worden. Die durchschnittliche Fördersumme lag wie in den Vorjahren bei knapp 1.600 Euro. Der höchste bewilligte Betrag betrug 5.000 Euro, der geringste 200 Euro.

Seit 2013 dürfen Anträge für das kommende Jahr ab 1.11. des Vorjahres gestellt werden. Die Nachfrage war sofort sehr groß. Bis Ende März 2014 erreichten die hms 32 Anträge. Ende Juni waren alle Mittel vergeben. Danach gingen kaum noch Förderanträge ein.

Insgesamt wurden seit Gründung der hms in 1991 knapp 350 Projekte gefördert. Die bewilligten Anträge seit dem Jahr 2000 können auf den Internetseiten der hms eingesehen werden.

**Fördersumme der hms (in 1.000 Euro) (ohne eigene Projekte)**



Von den 27 bezuschussten Projekten wurde eines aus dem Karl-Heinrich-Ulrichs-Fonds und eines aus dem neu geschaffenen David-Kato-Fonds gefördert.

Bei der Unterscheidung nach Zielgruppen bezogen sich wie auch schon 2013 nur wenige Anträge auf rein schwule oder rein lesbische Projekte. Meist wendeten sie sich an eine breite LGBTIQ-Community. Weiter zugenommen hat die Nachfrage von Initiativen / Vereinen aus dem Trans- und dem Inter-Bereich.

In 2014 wurden bereits bewilligte Gelder in einer Höhe von über 14.000 Euro nicht abgerufen. Die Gründe hierfür waren vielfältig. Teilweise konnten Projekte nicht realisiert werden, teilweise wurden die Mittel der hms nicht in voller Höhe oder gar nicht benötigt, weil die Durchführung günstiger war als erwartet oder weil weitere Finanzierungsquellen aufgetan werden konnten.

Das Themenspektrum der Anträge war 2014 wie schon in den Vorjahren sehr groß. Im Vordergrund standen Anträge, die sich mit der Akzeptanz von LGBTIQ-Lebensweisen und der kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlich normierten Geschlechterrollen befassen. Auch die international angelegten Projekte haben an Bedeutung gewonnen. Aus dem Bereich Ju-

gendarbeit wurden dagegen im Gegensatz zu den Vorjahren keine Projektanträge gestellt.

2014 wurde begonnen, sämtliche Formulare und Merkblätter zu überarbeiten. Ziel ist es, das gesamte Antragswesen so weit als möglich digital abzuwickeln. Dies erleichtert die Kommunikation innerhalb des Vorstandes, aber auch die Kontrolle durch den Beirat. Auch Spenden können seit 2014 online getätigt werden.

### 3) Öffentlichkeitsarbeit

Aus der Öffentlichkeitsarbeit der hms sind in 2014 folgende Aktivitäten hervorzuheben:

- Ein neuer Folder, der Basis-Informationen über die hms liefert, wurde fertig gestellt und versendet.
- Drei Ausgaben des Newsletters wurden herausgegeben. Der Verteilerkreis für den Newsletter ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Derzeit gibt es ca. 350 Adressat\_innen. Bei der Erstellung des Newsletters wird die hms von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützt.
- Der neue Untertitel der hms „schwules lesbische Stiftung für queere Bewegungen“ wurde verbreitet.
- In Frankfurt wurde im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Café Karussell" in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Frankfurt und dem Frankfurter Verband eine Lesung mit dem kenianischen Autoren und LGBTIQ-Aktivisten Kevin Mwachiro durchgeführt.
- Die Webseiten der hms wurden laufend ergänzt und aktualisiert. Zum 25-jährigen Jubiläum in 2016 ist eine grundlegende technische Überarbeitung des Internetauftritts der hms vorgesehen.
- Eine Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit wurde begonnen.
- Ein Konzept zur Präsentation der hms in den sogenannten neuen sozialen Medien wurde erstellt. Die Umsetzung wird in 2015 erfolgen.
- Die PowerPoint-Präsentation über die Arbeit der Stiftung wurde aktualisiert und weiterentwickelt. Diese wurde u.a. bei Besuchen von Projekten und auf der Mitgliederversammlung der Homosexuellen Selbsthilfe eingesetzt.

### 4) Vernetzung

Die hms ist nach wie vor stark an einer Vernetzung der verschiedenen Initiativen im LGBTIQ-Förderspektrum interessiert. 2014 fand aus Termingründen kein Treffen des Netzwerkes „Regenbogenstiftungen“ statt. Dieses wird im Januar 2015 nachgeholt. Neu ist, dass die hms auf ihren Internetseiten auf das Netzwerk hinweist.

Die enge Zusammenarbeit mit der Homosexuellen Selbsthilfe e.V. (HS) besteht weiter fort und findet Ihren Ausdruck u.a. in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder der HS im Beirat der hms.

Auch arbeitet die hms weiter beim Netzwerk „Wandelstiften“ mit. Zu diesem Netzwerk haben sich einige Stiftungen, die Beiträge zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Gesellschaft leisten, zusammengefunden. Ziel des Netzwerkes ist es, soziale Missstände nicht nur zu lindern, sondern auch die Ursachen hierfür zu bekämpfen.

Die hms ist seit 2011 Mitglied der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“. Anfang des Jahres wurde die jährliche Aktualisierung der Transparenzkriterien vorgenommen. Diese wurde anschließend vom Beirat überprüft.

### 5) Gremienarbeit

Der **Vorstand** traf sich im Jahr 2014 zu vier Sitzungen, darunter auch eine dreitägige Klausurtagung. In den ersten drei Sitzungen nahm die Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge einen breiten Raum ein. Die Klausurtagung diente u.a. dazu, das Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung grundlegend zu überarbeiten. Auf der letzten Sitzung stand vor allem die Revision der verschiedenen Formulare und Dokumente im Mittelpunkt.

Der **Beirat** tagte im Jahr 2014 aus Termingründen nur einmal (am 22.6.). Auf dieser Sitzung stand die Diskussion über die Förderentscheidungen des Vorstandes im Mittelpunkt. Dem Vorstand wurde die Entlastung für das Jahr 2013 erteilt. Außerdem wurde eine Modifikation der Anlagerichtlinien vorgenommen, in dem die Anlage in Aktien und Aktienfonds (nach Einstandswerten) auf 10% des Stiftungsvermögens begrenzt wird. Letztlich wurde eine Satzungsänderung beschlossen, wodurch Transgender und Intersexualität nun explizit Erwähnung finden.

Der Vorstand besteht aus folgenden fünf Personen, die sämtlich ehrenamtlich tätig sind:

- Dr. Klaus Müller, Geschäftsführer, als Vorsitzender, Göttingen
- PD Dr. Karen Nolte, akademische Rätin, als stellvertretende Vorsitzende, Würzburg
- Dr. Josch Hoenes, Kulturwissenschaftler, Berlin
- Josef Schnitzbauer, Bankkaufmann, Frankfurt am Main
- Klaus Stehling, Geschäftsführer, Frankfurt am Main

*Berlin, den 28. März 2015  
Hannchen-Mehrzweck-Stiftung  
Der Vorstand*

Zusätzliche Informationen zur hms finden sich unter:

[www.hms-stiftung.de](http://www.hms-stiftung.de)